

Inspiration

Christine Woydt · Lady Nada

Die weibliche Meisterschaft

Fragen und Antworten

18.09.2010



© Christine Woydt 2010
Neuaufgabe 2011

Der vorliegende Text basiert auf der Transkription einer Veranstaltung in der Diamantschule.

DIE WEIBLICHE MEISTERSCHAFT

LADY NADA: Ich grüße euch und verneige mich vor euch. Ich bin Lady Nada, die Königin der Herzen. Mein Symbol ist die Rose. Die Rose ist hier. Sie ist da und doch nicht da. So wie ich. Ich bin da und doch nicht da. Ich bin mit Stellas Körper verbunden und dadurch bin ich und meine Energie hier sehr präsent. Ich bin die Königin der Herzen. Und dass ich mit meiner ganzen Essenz hier hereingekommen bin, hat auch einige Transformationen in Stellas Körper bewirkt. So ist das. Ja, es ist eine neue Energie, hier öffentlich zu sein. Ich war schon einmal da in einem etwas mehr geschlossenen Raum im Rahmen eines Seminars. Nun hat Stella sich bereit erklärt, mit mir an die Öffentlichkeit zu gehen. Es ist die perfekte Verschmelzung der Energien, denn natürlich ist die weibliche Aufgestiegene Meisterin vollkommen im weiblichen Körper verkörpert. Ihr integriert in euch die männlichen und weiblichen Energien und dann, wenn ihr das getan habt, lebt ihr die Kraft des Geschlechts, das ihr verkörpert in Vollkommenheit.

Ich bin hier hereingekommen, um euch zu erzählen, was ich euch mitbringe, was ich euch zu bieten habe. Das ist heute mein Programm. Ich stelle mich selbst vor und gleichzeitig sage ich euch, was diese Energien, die ich hier verkörpere, die weibliche Aufgestiegene Meisterin, in eurem Leben bewirken. Ich bin die Königin der Herzen und ich bringe mein Gefolge herein, die Engel der Liebe betreten den Raum und nehmen an eurer Seite Platz. Sie sind immer da, wenn du das wählst. Ich bin die Verkörperung der Hingabe, um nicht zu sagen der Demut, der Dankbarkeit und der universellen Liebe. Das ist die Essenz der Meisterschaft, die ich verkörpere.

Natürlich ist es eine andere Energie als die des großen Transformators Saint Germain. Saint Germain ist der Held der Freiheit. Er hat euch unterstützt, dass ihr euch von den Fesseln eures Egos, eurer Aspekte und eurer Begrenzungen befreien konntet.

Nun ist meine Zeit gekommen. Wenn ihr es erlaubt, komme ich öfter.

Ja, ihr Lieben, mein erstes Thema ist Annehmen. Denn ich bin nur hier, weil Stella ja gesagt hat und diese Energie angenommen hat und auch die dazugehörige körperliche Transformation. Ich möchte darauf nicht näher einge-

hen, aber ihr merkt es, es ist ja auch eine Anhebung, eine echte Elevation des Selbstausdrucks. Wenn du eine Frau bist, darfst du dich in besonderer Weise entscheiden, die Aufgestiegene Meisterin wirklich zu verkörpern. Du darfst dich entscheiden, die Meisterschaft in weiblicher Form zu verkörpern, auch in dieser eher männlichen Stadt.

Schwäbisch Shambala wird diese Stadt von Saint Germain genannt. Und gerade im Moment ist es sehr deutlich spürbar, dass es eine Stadt ist, in der die männliche Energie regiert. Wer könnte sonst auf die Idee kommen, ein riesiges Loch in die Erde zu bohren und da herein zu kriechen? Das kann doch nur eine Idee von Männern sein. Nun, dieser Stadt hat natürlich auch ihre Stärken, wirtschaftliche Prosperität, Handel und Wandel laufen hier gut, dadurch dass die männliche Energie hier präsent ist. Und ihr tragt dazu bei, für einen Ausgleich der Energien zu sorgen. Ihr tragt auch dazu bei, Mutter Erde die gebührende Fürsorge angedeihen zu lassen.

Es heißt nicht umsonst Mutter Erde. Die Frauen haben einen noch stärkeren Bezug zur Kraft der Erde und sie haben einfach dadurch, dass sie im physischen Körper hier sind, noch mehr als die Männer die Aufgabe, die Erde zu hegen und zu pflegen. Das ist eure Aufgabe in den nächsten Jahren. Die Erde ist überbevölkert, genauso wie diese Stadt. Es wird langsam ziemlich eng hier. Ja, das ist auch eine Besonderheit von dieser Stadt Schwäbisch Shambala, dass sich viele Menschen in einem engen Kessel drängen, und das fühlt sich manchmal an wie ein Tollhaus. Ihr und viele andere werden dazu übergehen, noch ausgiebiger die Hänge zu bevölkern. Es gibt Fluchtendenzenzen aus diesem brodelnden Kessel und die derzeitigen Bauarbeiten tragen auch dazu bei. Aber es ist ein Phänomen, das ihr transformiert und kreativ löst, das die ganze Erde betrifft.

Die Menschen müssen ihre Schwingung anheben, um in dieser großen Zahl ausbalanciert und glücklich auf der Erde leben zu können. Sie müssen das tun, sonst geht es nicht. Ihr werdet immer wieder großen Kohorten, ja regelrecht Heeren von Menschen zuschauen können, die die Erde verlassen durch plötzliche Katastrophen. Manchmal ist das nötig, damit sich die Energie klärt. Ihr werdet aber auch lernen, eure Körperlichkeit in ihrer energetischen Form immer mehr anzunehmen. Ihr werdet den physischen Körper noch mehr mit dem Engel verbinden. Ihr werdet höher schwingen und dadurch werdet ihr

euch das Leben hier, vor allem natürlich auf der energetischen Ebene, angenehmer gestalten. Und ihr werdet durch die Anhebung eurer Schwingung im Körper die Erde heilen.

Die Aufgestiegene Meisterin der Neuen Erde versteht sich auch als Teil von Mutter Erde. Sie nimmt Verantwortung für das, was auf der Erde passiert zwischen den Menschen und auch in der Natur. In dieser männlichen Stadt gibt es mitten durch die Stadt eine vierspurige Autobahn, die kein Kind allein überqueren kann. So etwas können nur Männer erfinden. Die Welt wandelt sich und ihr werdet es in eurem Umfeld sehen. Ihr werdet es erschaffen.

Die erste urweibliche Qualität ist das Annehmen. Frauen sind in der Lage, der Erde neues Leben zu schenken und es beginnt mit der Konzeption. Wenn das neue Leben nicht angenommen wird, kann es nicht wachsen und entstehen. So ist das und es mag die eine oder andere Frau betreffen, die nicht schwanger werden kann. Es geht nur ums Annehmen und die Frauen wissen das ganz genau.

In diesem Raum könnt ihr eine hohe Schwingung des Lichts und der Liebe und der Freude fühlen. Es ist die Schwingung des Universums. Sie ist vollkommen. Und wenn du traurig oder krank oder unglücklich, ja ganz einfach nicht auf deiner energetischen Höhe bist, dann nimmst du diese vollkommene, energetische, lichtvolle und liebevolle Schwingung nicht an. Du hältst sie fern von dir. Du hast deine Gründe, das von dir fern zu halten. Wir kennen sie und ehren sie. Es hat vielleicht angefangen, dass du die Muttermilch nicht angenommen hast, dass du die Nahrung als Baby verweigert hast. Es hat vielleicht angefangen, dass du phasenweise nichts gegessen hast. Und heute verweigerst du den Fluss der Liebe und Freude in dein Leben. Und ich spreche ausdrücklich nicht von Geld.

Ihr dürft auch an dieser Stelle bei euch erscheinen lassen, wofür für euch diese neutrale Energie des Geldes steht. Wenn die Menschen sich nach Geld sehnen, dann sehnen sie sich meistens nach Freude oder Liebe. Sie sehnen sich nach Abwechslung und Festen im Leben. Sie möchten aus ihrem grauen Alltag herauskommen. Und viele von euch wissen es ja schon: Wenn das Geld dann da ist, die Sachen gekauft sind, heißt das noch lange nicht, dass die Freude, die Liebe, der Glanz, die Feierstimmung im Leben ist. All' das kommt

aus deinem Inneren. Es kommt nicht von außen. Es kommt nur aus dir selbst. Ihr werdet lernen, mit einem Atemzug die Freude am Leben in euch zu eröffnen, einfach indem ihr sie annehmt, indem ihr das Leben vollkommen annehmt.

Eine urweibliche Energie ist die Schöpfung. Im engeren Sinne ist es die Erschaffung von neuem Leben. Das können die Männer nicht mit ihrem Körper erschaffen. Sie sind abhängig von den Frauen. So ist die Welt beschaffen.

Ich möchte hiermit das nächste Thema eröffnen und ich nenne es Lebenskunst. Der Künstler ist ein Schöpfer, ob er schreibt oder malt oder singt oder tanzt, oder was auch immer er tut. Und auch hier in der Kunst geht es schlicht ums Annehmen. Wenn die Muse dich küsst, darfst du Ja sagen, nichts weiter ist gefragt. Ihr könnt einmal in die Luft schauen, vielleicht seht ihr sie sogar: Da hängen sie, die großen Kunstwerke, die einfach auf die Erde möchten, Bilder, Lieder, Texte, Ideen, Erfindungen. Sie sind hier. Sie hängen im Raum und du bist das Gefäß für diese Schöpfungen. Warum nimmst du sie nicht an? Wo sind sie, deine Kreationen, deine großartigen Schöpfungen der Freude und der Liebe?

Ich habe zusammen mit Saint Germain die vollkommene Tafelrunde erschaffen. Und in dieser Tafelrunde – das mag einigen von euch schon aufgefallen sein – gibt es keinen Künstler. Er ist nicht dabei. Der Grund ist, es gibt dort einen Aspekt in dieser vollkommenen Tafelrunde, der mit dem Künstler verschmilzt bzw. auch den Künstler repräsentiert. Das ist der Heiler. Wahre Kunst heilt die Welt. Dafür seid ihr hier, um die Welt zu heilen mit dem, was ihr tut. Ihr seid nicht hier, um euch groß herauskommen zu lassen, um Erfolg zu haben, um Reichtum zu erschaffen. Ihr seid hier, um die Welt zu heilen. Ihr wisst es tief innerlich ganz genau. Aus demselben Grund bin ich heute hier.

Kunst eröffnet neue Bewusstseins Ebenen, wenn es echte Kunst ist. Kunst ist nicht Handwerk. Handwerk seht ihr hier: die Stühle, der Boden, der Raum. Es ist alles schön und es dient eurer Freude und eurer Annehmlichkeit im Leben. Aber Kunst bewegt euch so, dass ihr die Augen öffnet und etwas Neues seht. Das, was du erschaffen möchtest, lieber Erdenengel ist wahre Lebenskunst, die die Welt heilt. Du brauchst auch wirklich nicht dafür an den klassischen

Künsten festzuhalten. Auch ein vollkommener Garten ist ein Aspekt der Lebenskunst.

Wenn du verzweifelt bist, dann fragst du dich innerlich: Was soll ich tun? Was mache ich jetzt? Was ist mein nächster Schritt? Wo ist die Lösung? Einige von euch reden dann auch von „Gnost“. Gnost ist so ein Schlagwort für die kreative Lösung. Wichtig ist, es geht nicht nur um die Lösung. Es geht um die kreative Lösung. Und das ist eure Aufgabe in dieser Zeit 2011, 2012. Eure Aufgabe sind die kreativen Lösungen. Es geht nicht darum, die alten Wege noch einmal zu gehen. Das machen die anderen Menschen sowieso. Es geht um neue kreative Erfindungen und Lösungen.

In dieser Stadt gibt es einen Streit um diesen Tunnelbau. Es sieht so aus, als könnte es da keine Lösung geben. Aber es ist auch ein riesiges Potenzial da, dass die beiden kriegerischen Parteien – es ist auch eine Form von Krieg, die im Moment hier herrscht, vielleicht habt ihr es noch nicht gemerkt und doch fühlt ihr es – dass die beiden kriegerischen Parteien eine neue Lösung finden. Und es muss nicht sein, dass der eine den anderen überzeugt und über den Tisch zieht. Es ist etwas ganz Neues, das erschaffen werden kann, gefunden werden kann und hier manifestiert werden kann.

Es ist eine Neue Energie möglich in dieser Stadt, in der die Menschen beginnen, die Verantwortung für die Erde wirklich zu verkörpern. Einige von euch wissen es schon: Weil ihr das tut, verlassen die Feen und die Naturgeister die Erde. Sie werden nicht mehr gebraucht in der Zukunft. Ihr übernehmt deren Rolle. Ihr dürft euch umschaun und manchmal auch lachen: Es gibt einige Menschen, die aussehen wie inkarnierte Feen oder Gnome oder Trolle. Die Menschen werden sich auch von ihrem Körper und ihrem Aussehen etwas bunter, kreativer, lustiger gestalten. Der normierte Körper, wie ihr ihn kennt, hat jetzt auch ausgedient. Stella sagt: Ja, ich wäre gerne eine inkarnierte Fee. Aber das haben wir mit ihr nicht vor. Sie ist eher Genoveva oder eben Lady Nada, die Aufgestiegene Meisterin. Ihr übernehmt diese Rollen und die Schwingung der Devas, der Feen, der Erdenengel, der Erdenhüter, der Elfen und es beginnt auch in dieser Stadt, denn einige nennen sich hier schon Parkschützer oder Baumschützer. Bisher hat das der Baumgeist getan. Nun übernehmen die Menschen diese Rollen. Die Bäume sind da, wenn ihr sie liebt, wenn ihr sie wachsen lasst, letztendlich sind sie da, wenn ihr sie an-

nehmt, genauso wie die Blumen und alle anderen Kreationen der Erde. Ihr dürft euch erinnern, dass das alles eure Schöpfung ist. Und wenn ihr die Eisbären nun gehen lasst, dann gehen sie und eine neue Kreation erscheint auf der Erde. Dauernd werden neue Arten geboren und entstehen. Es gibt manches, was ihr gehen lasst. Auffällig ist, dass es im Moment auch oft brutale Raubtiere sind, die aussterben. Das gehört zur Neuen Energie.

Was ihr annehmt, ist das Leben auf der Erde, die Schönheit der Erde, die Erfahrung der Erde mit Lust und Schmerz. Ihr nehmt sie an. Warum seid ihr hier? Ihr seid hier, weil ihr die Erfahrung machen wolltet von Trennung, von Schmerz. Ihr seid hier, um eine Neue Erde zu erschaffen, in der das alles weiter existiert, aber die alltägliche Transformation sich wesentlich beschleunigt. Das ist die Aussicht für die nächsten Tage – Jahre! Tage und Jahre! Die Transformation, auch der Emotionen beschleunigt sich. Und vielleicht habt ihr es schon gespürt, vielleicht kennt ihr es schon allzu gut, dass es heute regnet und in der nächsten Minute die Sonne scheint, auch in deinem Herzen.

Nun, ich habe auch angekündigt, mich selbst vorzustellen. Ich bin Lady Nada. Ich bin nicht Maria Magdalena. Ich bin auch nicht die Mutter Maria. Ich bin eine Mischung von beidem, d.h. ich habe sowohl diesen mütterlichen Frauenaspekt integriert und verkörpere ihn und ich habe auch die missbrauchte und verwundete Frau integriert, die verwundete Frau und die geheilte Frau. Warum gibt es diese Wunden? Damit sie geheilt werden. Maria Magdalena ist die missbrauchte und verwundete Frau in euren Augen. Ihr dürft sie aber auch die geheilte Frau nennen oder die Heilerin. Es gibt immer noch diese Verkörperung des „wounded healers“, des verwundeten Heilers. Derjenige heilt am besten, der seine eigenen Wunden geheilt hat. Das, was du bei dir selbst geheilt hast, kannst du bei anderen heilen. So ist es. Das, was du in dir selbst gelöst hast, ist das Gebiet, auf dem du andere beraten kannst. Und manchmal ist es auch so, dass, wenn du anfängst, deine Rolle anzunehmen, zu handeln, zu agieren, zu beraten, dann das Wissen und die Heilung von selbst kommen. Indem du dich so wie hier als Kanal zur Verfügung stellst für die heilenden Energien des Universums, transportierst du sie.

Zu der vollkommenen Frau gehört noch ein dritter Aspekt. Das ist Sofia, die weise Frau. Dieser Aspekt ist die Frau der Neuen Zeit. Ihr seid alle Sofias, ihr

werdet alle Sofias und es ist im Moment auch noch – vielleicht könnte ihr das auch fühlen, sogar in eurem eigenen Körper – ein verleugneter Aspekt. Die Frauen kämpfen mit sich, wenn sie älter werden. Dabei ist die eigentliche Essenz der Weisheit die Lebenserfahrung. Erfahrung bedeutet Wissen. Und ihr dürft euch immer wieder vor den älteren Frauen innerlich verneigen, egal, was sie sprechen und was sie tun. Sie verkörpern die weise Frau. Es ist tatsächlich ein menschlicher Aspekt, der in eurer Kultur sehr verleugnet und vernachlässigt ist. Die weise Frau heilt die Welt, oft einfach durch ihr Dasein, vielleicht sogar durch eine gewisse Ruhe und Gelassenheit, die sie ausstrahlt. Die Menschen können einfach zu ihr kommen und sich ausruhen in diesen turbulenten Zeiten. Sie fragt nicht gleich: Wer bist du? Was kannst du? Was hast du vorzuweisen? Sie sitzt da – und in vielen Urvölkern der Welt hat das Tradition – sie sitzt einfach an ihrem Feuer oder in ihrem Zelt und jeder, der Trost und Heilung und einfach Annahme braucht, kann kommen. Manchmal weist sie auch die anderen Stammesmitglieder zurecht, sagt deutlich, was Sache ist. Das gehört auch zur Sofia, die Wahrheit auszusprechen und sich das zu erlauben. Ja, es gilt für euch alle: Die Menschen müssen euch nicht lieben, wenn ihr euch selbst liebt und wenn ihr wisst, dass das Universum euch liebt und dass die Energie der Liebe die eigentliche essenzielle, grundlegende Schwingung dieses Universums ist.

Die Erde ist der Planet der Liebe. Als solcher ist er bekannt im Universum und als solcher strahlt er aus. Die Erde ist der Planet der Liebe, weil ihr in der Illusion von Lieblosigkeit und Trennung lebt und diese Schritt für Schritt in eurem Leben verwandelt. Es ist hier im ganzen Universum für alles gesorgt. Wir essen und trinken. Wir machen nur deshalb Pause, um zu essen und zu trinken und das anzunehmen, was dieser schöne Raum und die schöne Erde für uns bereithalten, und dann sehen wir weiter.

FRAGEN UND ANTWORTEN

LADY NADA: Es ist Saint Germain's Spezialität, eure Fragen zu beantworten. Ich nehme ihm nichts weg, wenn ich das auch tue, und ihr werdet sehen, dass ich es auf eine etwas andere Art tun werde. Ich möchte euch zu Beginn dieser Frage- und Antwortsession versichern, die Antworten beschert euch das Leben. So ist es. Das Leben beantwortet dir deine Fragen, wenn du sie wirklich von Herzen und aus deinem Inneren heraus stellst. Manchmal beantwortet es die Fragen sehr schnell, viel schneller, als du denkst. Wenn du gerade einen Klempner suchst, weil dein Klo verstopft ist, steht ein Firmenwagen vor der Tür und du brauchst nur die Telefonnummer abzulesen. Ihr kennt das alle.

Wer hat den Mut, seine Frage hier einzubringen? Und es ist deine Frage und es ist gleichzeitig die Frage der ganzen Gruppe. Sonst würde sie hier nicht gestellt.

DIAMANT 1: *Ich freue mich, dass du da bist, Lady Nada.*

LADY NADA: Ich freue mich, dass du da bist.

DIAMANT 1: *Danke schön. Und heute Morgen habe ich mir ein paar Fragen aufgeschrieben und war jetzt bass erstaunt, dass es genau das Thema ist deines Vortrages. Also ich starte jetzt mal mit der ersten. Und zwar habe ich da gerade ein wunderschönes Buch gelesen, das heißt „Die große Veränderung 2012“, mit gechannelten Botschaften, und da geht es auch um eine CD, die heißt „Immunity“, schamanische Heilgesänge, eine Kooperation von kosmischen Meistern der Heilung, wie zum Beispiel von den Harthoren, der Energie des Tao, afrikanische Schamanenenergie, wo diese Meister durch ein Medium heilende Töne auf eine CD durchgeben, für uns Menschen als Wohltat. Ich habe natürlich sofort die CD bestellt und möchte dich fragen, wie ich sie am besten nutze, einfach abspielen, oder könntest du dies kommentieren, also es geht nicht nur um mich, sondern auch um die Menschheit und um den Planeten. Wie nutze ich dieses unglaubliche Geschenk oder wir alle? Es kann ja eine Anregung sein für die, die das hören.*

LADY NADA: Ich stehe euch zu Diensten. Das merkt ihr daran, dass ich auch die Themen aufgreife, die euch beschäftigen. Ich bin im Dienst der Menschen. Ich möchte dir eine Frage stellen: Hast du schon einmal eine Heilung durch Musik erfahren?

DIAMANT 1: *Ja, indem ich schöne Musik höre, komme ich zum Beispiel aus einer niederen Schwingung, in der ich mich befinde, Traurigkeit, Depression, sofort auf eine höhere Schwingung, wenn ich eine Musik höre, die mich berührt, und danach bin ich in anderer Mensch.*

LADY NADA: Das ist die Antwort. Danke.

DIAMANT 1: *Auf dieser CD haben Engel geometrische Lichtformen der Heilung herunter geladen. Ich selber bin ja bildende Künstlerin und wollte dich fragen: Gäbe es eine Möglichkeit für mich, diese geometrischen Lichtformen sichtbar zu machen und in meinen Kunstwerken zum Wohl der Besucher zum Ausdruck zu bringen. Ich möchte da noch mal ein bisschen ausholen. Als Künstlerin Susanna Taras möchte ich gern mein künstlerisches Schaffen so weiter entwickeln, dass in den Ausstellungshallen ein Ort der Heilung entsteht und somit eine Anhebung des Bewusstseins möglich wird. Ich möchte dazu auch Licht, Ton und bewegte Bilder einsetzen, zusätzlich zu meinen bisherigen Kunstobjekten. Und jetzt kommt eben diese neue Idee mit diesen geometrischen Lichtformen der Heilung.*

LADY NADA: Meine Frage an dich: Hast du schon einmal Lichtformen der Heilung erschaffen?

DIAMANT 1: *Mir fällt da spontan ein, dass ich überall in meinen Fenstern geschliffene Glaskugeln habe. Die brauche ich unbedingt, weil die glitzern und blinken. Und sie bewegen sich, wenn die Sonne scheint, und dann hüpfen mein Herz vor Freude. Ist es das?*

LADY NADA: Es ist eine Manifestation des heilenden Lichts, in diesem Fall des heilenden Diamantlichts. Du darfst dir ruhig vorstellen, dass auch die Kunstwerke, die wir bisher von dir kennen, ja auch einfach reine Energie sind und eine Schwingung des Lichts ausstrahlen, die heilt. Diese heilenden Lichtformen, wie du sie genannt hast, hängen in der Luft in diesem Raum. Und es

geht darum, wie ich schon gesagt habe, sie einfach anzunehmen, wenn dich die Muse küsst, und ihnen eine Gestalt zu geben. Du wirst neue Wege finden. Wir unterstützen dich gerne dabei.

DIAMANT 1: *Ich habe da so eine Idee bekommen, dass ich vielleicht einen Videokurs machen könnte und dass das ein Weg sein könnte, diese Farben, Formen in Schwingung und Bewegung, die ich da mit meinem geistigen Auge sehe, dass ich die vielleicht auch hier herunterbringen könnte in diese Ausstellungshallen.*

LADY NADA: Hast du Lust, diesen Videokurs zu machen?

DIAMANT 1: *Ja, sehr.*

LADY NADA: Bitte sehr, nur zu.

DIAMANT 1: *Ich habe da noch eine Frage. Ich hab letztes Wochenende ein Seminar besucht bei Sabine Wolf, die die Internetschule Kristallmensch leitet. Dieses Seminar, was ich besucht habe, hieß Kapital und Geldfluss. Gemeint war damit auch, die Lebenskraft als Kapital zum Fließen zu bringen durch senkrecht Atmen durch den Körper vom Kosmos bis zum Erdmittelpunkt. Als Kapital wurden auch die Potenziale unserer früheren Leben genannt, die zu uns zurückgeholt werden wollen und dann die Lebenskraft und den Geldfluss ins Fließen bringen, ein interessantes Thema. Kannst du dies so erläutern, dass es für mich oder alle hier jetzt verständlicher und hilfreicher wird, damit wir unsere Energien und Ideen, die wir für die Heilung einsetzen wollen, auch erst einmal zur Verfügung haben.*

LADY NADA: Du hast etwas Wichtiges gesagt: Das Kapital liegt in dir. Du findest es in dir, nirgends sonst. Ihr seid es gewöhnt, so zu atmen, eure Essenz durch das senkrechte Atmen herunter zu bringen in den Körper und euch damit auch mit der Erde zu verbinden. In der neuen Zeit, durch die allgemeine Schwingungsanhebung in jeder Zelle deines Körpers, wirst du die Essenz, die zu dir gehört, lernen vollkommen zu verkörpern. Du wirst die Aufgestiegene Meisterin oder den Aufgestiegenen Meister, der du bist, verkörpern. Du wirst den Engel, der du bist, das Lichtwesen, das du bist, vollkommen mit dem physischen Körper verbinden. Dadurch verändert sich die

Atmung und ihr werdet alle früher oder später euch einschwingen in diese Sternatmung. Ihr werdet auch die Menschen, die ihr seht, weniger als eine Lichtsäule, sondern wirklich als einen strahlenden Stern – das ist die Form des neuen Menschen – wahrnehmen. So werdet ihr die Erde heilen, indem ihr eure Essenz ausstrahlt. Im Moment integriert ihr die Potenziale aus früheren Leben und die Schatten aus früheren Leben. Indem ihr das beides vollkommen annehmt, löst es sich in der Vollkommenheit auf, die ihr seid. Und zu dieser Vollkommenheit gehören alle vergangenen Potenziale und auch alle Verwundungen der Vergangenheit. Und der Stern, der du bist, wird immer strahlender werden. Ihr dürft euch immer mal wieder daran erinnern, dass das Kapital oder die Lebensenergie wirklich eher in der Mitte eurer Brust, in eurem Herzraum zu finden ist und von dort ausstrahlen kann. Indem ihr dem zustimmt und diese Entscheidung trifft, euer Herz nun wirklich ausstrahlen zu lassen in der Welt, verändert sich die Energie in eurem Körper und ihr strahlt wirklich stärker. Es geht zunächst einmal um eine Entscheidung, eine Entscheidung für diese Anhebung der Schwingung, und dann passiert sie von selbst und ihr könnt sie immer mehr fühlen. Ihr könnt fühlen, dass ihr dann mit jeder Zelle eures Körpers atmet und euch ernährt, dass ihr dafür dann nicht einmal mehr den Verdauungstrakt oder die Lungen braucht. Indem ihr immer hochschwingender werdet, atmet und strahlt, nährt ihr euch mit jeder Zelle des Körpers. Es wird dazu führen, dass sich im menschlichen Körper die Organzellen weniger spezialisieren. Sie nehmen alle eine gleichmäßige irisierende Schwingung an. Je mehr diese Grundschiwingung in den Zellen steigt, umso mehr seid ihr in der Lage, ewig zu leben, weil ihr immer eine große Anzahl ganz lichtvoller, strahlender, gekläarter, hoch schwingender Zellen habt, die das ausheilen, was blockiert oder verwundet ist. Du bist der Diamant und du trägst den Diamant und dieses hoch schwingende Licht in jeder Zelle deines Körpers.

***DIAMANT 1:** Ich habe in meinem Leben schon so viele Bücher gelesen von großen Gelehrten, von Aufgestiegenen Meistern, die gesamte Weisheit, die sie aufgezeichnet haben, versucht in mich einzusaugen, und von vielen Dingen, wo die Menschen glauben, dass sie eventuell verloren sind, ist es be-
dauerlich, wenn wir an diesen Reichtum nicht kommen. Und jetzt habe ich einen wunderbaren Satz gelesen, gerade auch in diesem Buch „Die großen Veränderungen“. Da steht, dass dieser ganze Reichtum offen vor unseren Augen liegt, in unserer Reichweite, in den Blütenblättern einer Rose, in den*

sich durch die Erdrotation wandelnden Farben des Himmels, in der Großartigkeit eurer eigenen körperlichen Gestalt. Dieser Satz hat mir so eine große Erleichterung gebracht, dass ich vielleicht auch mal aufhören kann, immer nur zu lesen. Könntest du das nochmal kommentieren, wie wir in unserem Alltag diese Einheit und die damit verbundene Freude bewusst leben können.

LADY NADA: Was könntest du tun, statt zu lesen?

DIAMANT 1: Staunen.

LADY NADA: Ja. Ich möchte noch etwas sagen zu der Magie des Lebens. Die Welt ist ein magischer Ort und ihr dürft euch öffnen für diese magischen Dimensionen des Alltags. Sie sind da, sie sind jederzeit da, sie sind greifbar. Dazu gehört, dass du in der Außenwelt das siehst, was du gerade geträumt hast, dass du vielleicht einen Namen in deinem Ohr hörst und dann steht dieser Mensch vor dir, der so heißt. Dazu gehören die Synchronizitäten. Dazu gehört aber auch, dass jede Begegnung mit Dingen, mit Lebewesen auch eine magische Dimension hat. Ihr kennt das im Traum, dass die Stühle vielleicht durch den Raum laufen. Ihr kennt das im Traum, dass das Licht, zum Beispiel ein Lichtstrahl, in einer Gruppe nur auf einen einzigen Menschen scheint. Ihr dürft euch dafür öffnen, dass ihr zum Beispiel in einer Gruppe sehen werdet, welcher Mensch für euch wichtig ist, weil er wirklich strahlt. Ihr dürft euch dafür öffnen, dass bestimmte Blumen strahlen, weil sie euch etwas zu sagen haben. Und die Schönheit der Welt liegt auch in dieser Magie des Alltags und ihr tragt dazu bei. Ihr seid ja nicht nur die Empfänger dieser Magie, ihr seid ja auch die Produzenten. Ihr seid diejenigen, die für die anderen diese Magie des Alltags fühlbar und erlebbar machen. Du hast es auch gezeigt durch deine etwas ausführlichen Fragen, dass die Themen, mit denen du dich beschäftigt hast, uns alle beschäftigen und eingeflossen sind in diesen Channel. Ihr seid vernetzt durch das Lichtnetz oder Diamantnetz. Diese Veranstaltungen hier tragen auch dazu bei, euch bewusst zu machen, wie vollkommen ihr telepathisch kommunizieren könnt und wie vollkommen ihr sogar das Denken eines Menschen, der euch gegenüber sitzt, kanalisieren könnt, so wie Stella das hier auch tut. Und ich helfe dabei, aus dem Lichtnetz oder Diamantnetz die Energien hier mit herunter zu leiten und in das kollektive Bewusstsein hier einfließen zu lassen. Es gibt in diesem Moment in diesem Diamantnetz ein kollektives begrenztes Bewusstsein dieser Gruppe und es gibt

darüber hinaus den Pool des universellen Wissens, zu dem ihr alle Zugang habt. Ihr habt Zugang zu allem, was irgendwo auf der Erde in einem Buch geschrieben ist. Es ist euch verfügbar. Das sind die kreativen Lösungen, für die ihr euch eröffnen dürft. Es tut gut, wenn ihr eure Lösungen aufschreibt, ausspricht, erzählt, mitteilt, in Form bringt, und wenn es nur ein Seufzer ist. Sie kommen dann irgendwo anders auf der Erde an und ein Mensch, der in einer ähnlichen Situation ist, kann sich aus dem Diamantnetz diese Lösungen herunter holen. Darüber hinaus seid ihr ausgestattet mit der Fähigkeit zur Kreativität. Ihr könnt nicht nur das nachmachen, was die anderen machen. Ihr könnt etwas Eigenes erschaffen und das solltet ihr viel öfter tun. Für euch ist es eher dran, das Buch zu schreiben, als es zu lesen, und es muss auch nicht ein Buch sein. Das machen alle und wollen alle. Es ist eine einzigartige Kreation, die du aus deiner Mitte heraus erschaffst, egal, was es ist. Du erschaffst sie, weil du dich mit der Energie des Diamantnetzes verbindest und sie von dort herunter holst. Du erschaffst sie, weil die Welt sie braucht, genau in der Form, in der du sie erschaffst.

***DIAMANT 1:** Liebe Lady Nada, ich hätte noch viele Fragen, möchte jetzt aber abkürzen, damit die anderen auch die Möglichkeit haben. Nur noch die letzte Frage: Wie geht es meiner Mutter? Sie ist vor ein paar Tagen gestorben.*

LADY NADA: Sie hängt noch etwas zwischen den Seilen und es gibt in diesen Tagen nach ihrem Tod hier noch ein paar Sachen zu erledigen und – ich möchte es einmal so formulieren – sie hat noch ein paar Geschenke zu verteilen, auch an dich. Sie sagt auch in diesem Moment: „Den Weg kenne ich. Wenn ich wie der Nikolaus meine Geschenke verteilt habe, werde ich gehen.“ Du darfst dir – und es ist ja für euch alle eine gute Möglichkeit – in den nächsten Nächten eröffnen, dass du von ihr noch ein Geschenk bekommst, und du wirst spätestens am nächsten Morgen wissen, was es gewesen ist, was du bekommen hast und warum du es bekommen hast.

***DIAMANT 1:** Ich danke dir sehr.*

***DIAMANT 2:** Ja, ich gehe jetzt in einen anderen Bereich. Vielen Dank, dass ich fragen darf und du antwortest. Ich hab mir ja einen Haus mit Mann gewünscht, eine Wohnung gefunden ohne Mann. Ja, ich bin jetzt dabei, mich in der Wohnung einzuleben, frage mich natürlich, warum ich das Haus nicht*

gefunden habe und bei der Frage zu dem Lebenspartner ist mir eins nicht klar: Einerseits wird uns von der geistigen Welt immer vorgeschwärmt, wie toll das ist, in der Neuen Energie Liebe und Sexualität zu leben und es gibt unendlich viele alleinstehende Menschen, die sich diesen Partner wünschen. Warum geht das nicht? Und warum geht es bei mir auch nicht?

LADY NADA: Das Universum ist vollkommen. Es gibt genauso viele Männer wie Frauen oder gibt sogar einen Ausgleich, wenn Menschen sich für das gleiche Geschlecht entscheiden. Das nimmt auch nicht so überhand, dass welche übrig bleiben. Einen Frauenüberschuss gibt es nur im Krieg und das ist eine ernste Geschichte. Es ist auch eine kollektive Trauer im Herzen der Frauen, die nach den großen Kriegen, von denen Europa ja wahrlich genug hatte, ohne Mann übrig geblieben sind. Du darfst das loslassen. Wir haben jetzt keinen Krieg. Es sind genug Männer da und es geht für dich hier – deshalb bist du heute hier – auch wahrlich um nichts anderes als um das Annehmen. Hast du es bemerkt? Es gibt Männer.

DIAMANT 2: Ja, aber ich habe noch keinen gefunden, in den ich mich verliebt habe.

LADY NADA: Genau.

DIAMANT 2: Was heißt das: Genau?

LADY NADA: Es muss mir hier sogar Saint Germain ein bisschen soufflieren, der sagen würde: Du willst keinen. Du verweigerst dich der vollkommenen Liebe. Du willst lieber alleine im Regen stehen.

DIAMANT 2: Ja, was kann ich tun, damit diese Blockaden fallen.

LADY NADA: Annehmen. Und ich möchte dich auch an dieser Stelle fragen. Und wenn du ganz ehrlich vielleicht dir selber zuhörst in diesem Moment, verwandelt das etwas. Warum hast du dir diese Wohnung erschaffen? Was ist deine Antwort?

DIAMANT 2: Weil ich mehr Licht wollte und mehr Freiheit nach draußen und die habe ich drum herum. Aber die Wohnung selber ist enger und die Men-

schen drum herum stören mich noch durch ihren Lärm. Aber das Offene und der Himmel, das ist doch sehr schön.

LADY NADA: Und es ist so mit den Manifestationen: Es gibt oft die zu dieser Zeit und an diesem Ort mögliche optimale Lösung. Da dürft ihr euch auch ruhig vorstellen, wie sehr die Menschen vernetzt sind. Sie helfen sich gegenseitig, die optimale Lösung zu erschaffen, und vielleicht könnt ihr fühlen, wie viele daran beteiligt sind, überhaupt das hin zu kriegen, wie viele da mitspielen müssen, damit es dir gelingt, und da bleibt manchmal ein weniger hochrangiges Bedürfnis auf der Strecke, während die hochrangigeren Bedürfnisse erfüllt werden. Du darfst dir vorstellen – ich habe dir zugehört, und wenn du dir selbst genauso zugehört hast, kannst du es dir vorstellen – in diesem energetischen Zustand, in dem du zurzeit bist, wie sehr würde dich ein Mann stören! Wenn dich schon die Leute in der Nachbarwohnung stören. Du darfst in diesem Moment – und das gilt für viele von euch – noch einmal ganz bewusst und mit aller Kraft einen Bannkreis um dein Energiefeld ziehen und dichtmachen für die Energien der anderen. Das verrückte Paradoxe ist – und die Neue Energie ist paradox – je mehr du in deine Autonomie gehst und auch von Zeit zu Zeit, immer wenn du das fühlst, diesem Bannkreis zustimmst und die Energien vertreibst, die da sind – es sind nicht die Menschen, es sind die Besetzungen der anderen, die dich stören – und indem du diesen Bannkreis um dich herum ganz bewusst erschaffst, wirst du dich öffnen können für einen Mann, der wie alle Männer oft nervt.

DIAMANT 2: *Okay, danke. Ich habe noch eine Frage, eine körperliche Frage. Seit Jahren habe ich Ärger mit Nagelpilz und das habe ich auch schon von vielen gehört. Was kann man da tun, um den endlich mal loszuwerden.*

LADY NADA: Den Bannkreis eröffnen. Pilze sind Parasiten und es ist ein Ausdruck, dass du auch energetisch von Parasiten besetzt bist und dich nicht genug abgrenzt und schützt. Der beste Schutz ist das Einatmen der Vollkommenheit. Ihr wollt lernen. Ihr seid auch in der Welt, um zu lernen. Ihr werdet immer mehr lernen, warum euch bestimmte Menschen stören und ihr sie ablehnt. Ihr werdet lernen, das, was im Außen stört, wirklich als eure Projektionen anzunehmen. Das ist der nächste Schritt. Der erste Schritt ist zu sagen: Schluss jetzt, stopp jetzt! Ich bin mit meiner Essenz in meinem Raum geschützt. Da gibt es keine Besetzungen oder Parasiten. Es gilt, den Sicherem

Raum wirklich zu verkörpern. Es ist ein wichtiges Wort zu sagen: Stopp! Und ihr werdet dieses Wort in den nächsten Monaten oft brauchen, in dieser Zeit, in der viele Menschen auf der Erde durchdrehen, d.h. dass sie ihre Energien zersplittern, statt sie zusammen zu nehmen – das wäre der heilende Weg – dass sie sozusagen durch die Energieerhöhung auseinander bersten und ihre Energieteile um sich herum verteilen. Da geht es darum, sich zu schützen. Das ist eine wesentliche Anforderung in den nächsten beiden Jahren. Danach wird es besser. Wenn du dich schützt und ganz bei dir bist in deiner Autonomie, dann bist du vollkommen vernetzt. Es ist dieses Paradox: Nur der wirklich autonome Mensch, der die Päckchen von niemandem und auch die Energiesplitter keines anderen Menschen bei sich hat, kann wirklich in die Synchronizitäten und in die Vernetzung gehen. Das heißt nicht, dass du allein sein musst. Ich benutze diesen Trick dieses Wortes – es ist auch so eine Form von Magie – des Bannkreises und vielleicht ist es ein Wort, das dem einen oder anderen gefällt, und ihr dürft ihn immer wieder ganz bewusst um euch ziehen.

DIAMANT 2: *Ganz lieben Dank.*

DIAMANT 3: *Ich grüße dich, liebe Lady Nada. In meiner Muttersprache heißt Lady Nada Hoffnung. Das ist sehr schön, oder? Ich habe eine Frage zu meiner Mutti, die verstorben ist vor mehreren Jahren. Und zwar kommt sie bei mir in letzter Zeit öfter im Traum vor. Sie sagt zwar nichts, sie steht nur da. Was möchte sie mir mitteilen?*

LADY NADA: Lass sie sterben. Du kannst gerne noch einmal loslassen und sie endgültig gehen lassen und die Mutter in dir nähren. Du bist eigentlich von deiner Essenz ein sehr mütterlicher Mensch und du darfst diese Energie in dir beleben. Die Frage, die ich stellvertretend für dich stellen möchte, heißt: Liebe Mutter, wie kann ich dich vollkommen annehmen, so dass ich erlöst und frei die mütterliche Liebe leben kann und auf die Erde bringen kann? Ihr könnt das tun – und es ist für alle Menschen wichtig – dass ihr die Liebe der Mutter mit einem tiefen Atemzug annehmt und danke sagt. Es gibt Menschen, die sich genau dieser Liebe des Universums, von Mutter Erde, der großen Mutter und dann auch zwangsläufig der persönlichen Mutter verweigern. Sie ist da. Sie ist grenzenlos und, wie jemand es hier so schön formuliert hat, sie schmeckt süß.

DIAMANT 3: *Ich sage danke.*

DIAMANT 4: *Ich heiÙe Klaus Schilling, manche sagen Buddho zu mir. Ich wollte eigentlich eine Frage stellen an Saint Germain, aber vielleicht kannst du mir das auch beantworten. Und zwar habe ich bei Saint Germain immer das Gefühl, dass ich mit ihm in vergangenen Leben viel zu tun hatte, weil immer, wenn ich den Namen Saint Germain lese, Kapitel lese oder auch Bücher lese, die von Saint Germain handeln und Geschichten erzählt werden, die jetzt nicht unbedingt gestimmt haben, wie zum Beispiel „Der rote Löwe“, dann kriege ich immer eine intensive Gänsehaut und irgendwie habe ich das Gefühl, da ist was da, und dann habe ich immer das Gefühl, da kommt nochmal irgendein Comeback, da kommt nochmal irgendetwas auf mich zu, dass ich mit ihm was zu tun habe in irgendeiner Weise. Weißt du da was davon? Ist dir da was bekannt?*

LADY NADA: Was könntest du mit ihm zu tun haben?

DIAMANT 4: *Ja, wenn ich so mein Leben betrachte, habe ich immer das Gefühl, dass so die verschiedenen Sachen mit Magie, Weissagungen etc., mit denen er zu tun hatte, ganz tief in mir drin sind und deswegen habe ich das Gefühl, da könnte was da sein. Also entweder als eine Art Schüler oder ein Diener oder Assistent oder Freund.*

LADY NADA: Die Aufgestiegenen Meister so wie ich haben ja alle eine spezielle Schwingung und ihr werdet die Schwingung aller dieser Strahlen und Meister in euch vereinigen und dennoch – so ist das Leben – gibt es weiterhin auch eine besondere Affinität zu den einzelnen Aufgestiegenen Meistern. Saint Germain ist der Dreamwalker. Du darfst auch dieses Thema für dich noch einmal ganz bewusst annehmen. Dreamwalker im engeren Sinne ist jemand, der die Seelen nach dem Tod ins Licht begleitet. Es ist die Essenz dieser transformierenden lilafarbenen Energie, dieser violetten Flamme. Und Saint Germain ist ja auch auf Stella zugekommen, dass sie ihn channelt, und wenn du diese Energie des Dreamwalks wirklich verkörperst, was bei dir auch durchaus möglich ist, dann passiert es, dass Menschen, sobald sie dir begegnen, ihre Wahrheit finden, sich bewusst werden, dass sie eigentlich gar nicht mehr leben möchten und aus dem Leben weggehen möchten. Und das passiert immer wieder, wenn du so ein verkörperter Dreamwalker bist. Du

darfst das annehmen. Viele Menschen sind unglücklich, blockiert, es geht nicht weiter, es stagniert, weil sie die erste Entscheidungsfrage einfach nicht beantwortet haben: Will ich leben oder nicht?

Außerdem ist Saint Germain der Meister der Transformation. Du darfst auf dein Leben zurückblicken, auf deine Arbeit, wie viel du in dieser Stadt, in diesem Land, in deinem Leben transformiert hast. Ich sehe bei dir auch, was es in letzter Zeit oft gibt, die verwandelte Indigoenergie. Die Indigomenschen mit der indigofarbenen Aura werden lichtvoller, kristalliner. Du darfst dich aber auch noch einmal vor deiner eigenen Indigoessenz – und Saint Germain ist der Chef der Indigos sozusagen – verneigen, die so früh auf die Erde gekommen ist und schon – wenn auch in etwas eingeschränkter Form, anders wäre es gar nicht möglich gewesen – diese Indigoessenz, diese transformierende Essenz auf die Erde gebracht hat. Den Indigomenschen ist es zu verdanken, dass die Welt nicht explodiert ist und sich in Wohlgefallen aufgelöst hat. Im Moment ist es so – ich gehe hier auch noch einmal ins Jetzt – dass du, wenn du das weiterhin wählst, Saint Germain und diesen Channeln mit Stella ja wirklich auch eine Heimat, einen Raum bieten kannst. Und der physische Raum ist sehr wesentlich für diese Treffen zur Manifestation dieser Energien und du stellst ihn zur Verfügung. Und dafür danken wir dir. Das ist im Jetzt, neben allem anderen, was ihr gemeinsam habt durch viele, viele Leben deine Verbindung mit Saint Germain.

DIAMANT 4: *Danke schön.*

DIAMANT 5: *Lady Nada, ich freue mich, dass du hier bist. Ich fühle mich dir sehr verbunden. Ich habe jetzt eine Frage. Ich vermisse in meinem Leben so etwas wie Begeisterung. Ich würde mir das mehr wünschen. Vorhin hast du gesagt, der Zugang zur Kreativität geht über das Herz. Kannst du das noch für mich etwas genauer erläutern, weil ich vermute, dass das auch für mich der Zugang zur Begeisterung ist? Kannst du mir vielleicht auch noch Tipps dazu geben?*

LADY NADA: Was hat dich in den letzten zwei Wochen begeistert? Ganz spontane Antwort!

***DIAMANT 5:** Die Sonne, wenn die Sonne scheint. Stimmungen in der Natur. Im Nachbarhaus wurde ein Kind geboren, die Vollkommenheit und das Ausgereifte dieses Kindes.*

LADY NADA: Viel Begeisterung!

***DIAMANT 5:** Für mich manchmal zu wenig. Ich wünsche mir noch viel mehr.*

LADY NADA: Du kannst andere begeistern, zum Beispiel für die Wunder der Natur. Das kannst du sicher noch etwas ausbauen. Du hast da selbst einen Zugang. Und du kannst andere begeistern – und das hat ja auch mit deinem Beruf zu tun – für die besondere Essenz und Weisheit und Liebe der neuen Kinder. In dem Wort Begeisterung, das du gewählt hast, steckt ja auch das Wort Geist. Viele würden mich, Lady Nada, als Geist bezeichnen. Nimm die Geister an, die durch dich sprechen möchten. Schicke sie nicht weg. Zeige dich als im wahrsten Sinne des Wortes begeisterte Person.

***DIAMANT 5:** Jetzt habe ich noch eine Frage: Ist das dann auch der Zugang zur Kreativität oder wo befindet sich der Zugang zur Kreativität? Auch die vermisse ich. Ich kenne mich teilweise anders, aber ich finde, mein Leben verläuft verhältnismäßig kreativlos.*

LADY NADA: Es ist ein weites Feld. Es gibt ja auch eine ganze Forschung auf der Erde zum Thema Kreativität. Die Menschen haben sich viele Gedanken darüber gemacht. Jeder möchte das in sich wecken. Ich möchte noch einmal betonen, dass es zunächst einmal einfach um das Annehmen geht von dem, was bei dir ankommt, und dann geht es darum, den Ausdruck zuzulassen, und da darfst du – und das wird auch geschehen in den nächsten Tagen, vielleicht sogar Wochen – auch noch einmal die kleinen schweren und behindernden Erfahrungen hereinkommen lassen, wo dein Selbstaussdruck begrenzt wurde, einfach durch Bewertungen, durch Kritik, durch Abwehr, vielleicht sogar durch Missachtung. Dein Selbstaussdruck wurde immer mal wieder in seine Schranken verwiesen, wie bei allen von euch. Und ihr dürft euch über diese Begrenzungen hinwegsetzen. Es funktioniert nicht, wenn du deinen Selbstaussdruck lebst, um Applaus zu bekommen. Das funktioniert nicht. Der Aufgestiegene Meister, die Aufgestiegene Meisterin ist sich selbst genug. Sie weiß, wer sie ist. Sie braucht die Anerkennung der anderen nicht. Es geht

nicht um die Anerkennung durch andere. Es geht auch in deinem Fall noch einmal darum, dass du deine Meisterschaft selbst anerkennst. Und ihr dürft hier auch noch etwas loslassen. Manchmal ist es sogar viel mehr, als ihr denkt egal, was ihr tut. Es gibt viele Möglichkeiten, die Heilung, die Veränderung, den Aufstieg in die Welt zu bringen. Die Potenziale sind unermesslich.

DIAMANT 5: *Ich danke dir und bitte dich, mich dabei zu unterstützen.*

LADY NADA: Gerne.

DIAMANT 6: *Danke, Lady Nada, dass du heute gekommen bist. Meine Frage ist: Als du vorhin gesprochen hast, habe ich gemerkt, wenn du von Heilung für andere oder anderer sprichst, dass da bei mir innerlich ein Widerstand entsteht. Ich würde gerne wissen, warum dieser Widerstand entsteht.*

LADY NADA: Was glaubst du?

DIAMANT 6: *Ich vermute, dass es mit Widerstand gegen meine eigene Heilung zu tun hat, dass ich irgendetwas nicht annehmen will oder leben will.*

LADY NADA: Und das wichtigste ist, dass du deine große Kraft als Heilerin annimmst. Der Heiler ist ein unverzichtbarer Aspekt der vollkommenen Tafelrunde der Seele und der ist bei dir in deiner Tafelrunde etwas unterbelichtet. Ich möchte auch hier ganz bewusst sagen: die Heilerin. Ihr heilt durch eure Präsenz und du musst dich auch nicht gegen die alten Formen des Heilens wehren, wo man anderen etwas abnimmt, Dinge für sie löst und wo die Therapeuten sich ja auch erschöpfen, oft selbst krank werden, weil sie, ganz unbewusst manchmal sogar, den anderen die Päckchen abnehmen, um ihnen zu helfen. Und dann stehen sie da mit dem ganzen Ballast. Und das Wichtigste, was wir heute gesagt haben, ist, dass du durch die Ausstrahlung deiner Essenz heilst. Das einfach anzunehmen, ist an dieser Stelle auch noch etwas schwer. Du kannst dir ruhig vorstellen, dass du tatsächlich mit jedem Atemzug – egal wie du atmest, du musst da gar nichts forcieren – mit dem Ein- und Ausatmen wie ein strahlender Stern wirklich erstrahlst und ein Energiefeld aufbaust, in dem die anderen sich heilen können. Und für dich gilt auch dieses Stichwort des „wounded healers“, des verwundeten Heilers. Du darfst dir noch einmal bewusst machen, dass sich deine Seele Pantoffeln und Klei-

der angezogen hat, die sie gar nicht mehr gebraucht hätte von der Seelene-
senz her, dass du sie dir angezogen hast und dir selbst – um es mal etwas
bildhaft zu sagen – Verwundungen zugefügt hast, um Vorbild sein zu können
für die Heilung und Ausbalancierung. Das Kapital trägt ihr in euch und ihr
trägt auch die Energie in euch zur Ausbalancierung des Körpers. Und das gilt
auch für dich, meine liebe Stella, wo du im Moment gerade die Nase ziemlich
voll hast.

DIAMANT 1: *Ich möchte dich noch bitten, ob du mir vielleicht eine Botschaft
geben kannst für die nächsten Monate in dem Zusammenhang: An welchem
Punkt meiner Seelenentwicklung bin ich angekommen? Welche Rolle spiele
ich in der Entwicklung der aufsteigenden gajanischen Schwingung? Was wäre
die nächsten Monate wichtig, um meinen Seelenweg zu leben?*

LADY NADA: Ich bitte dich, Platz zu nehmen in der Gruppe. Ich möchte zu
diesem Thema für die ganze Gruppe etwas sagen, und auch wenn es dich
enttäuschen könnte oder den ein oder anderen hier: Du bist an demselben
Punkt der Entwicklung wie alle in diesem Raum. Ihr habt ja auch in diesem
Sommer noch einmal einen Quantensprung vollzogen und das liegt auch an
der energetischen Kraft der Sonne, dass das immer im Sommer in diesen
letzten Jahren passiert ist. Die Sonne heilt immens und manche von euch
spüren das schon. Sie ist immer eine Quelle der Heilung. Nun geht es noch
einmal auf eine neue Ebene und das Stichwort für diese Ebenen ist ganz klar
Vernetzung. Die Menschen, die noch glauben, dass sie alles alleine machen,
alleine vorangehen, bleiben zurück. Und euch allen wird eröffnet, wie sehr ihr
vernetzt seid. Das kann passieren, indem ihr von den anderen träumt, von
den Menschen, die ihr kennt. Das kann passieren indem ihr zum Beispiel die
wunderbarsten Botschaften und Hilfen bekommt von Menschen, die ihr ei-
gentlich ablehnt. Ihr seht, wie sehr sogar diese störenden Personen in eurem
Leben euch dienen. Ihr seid die Vorreiter auf einem Gebiet, und zwar nur auf
diesem einen Gebiet, dass ihr diesen Weg bewusst geht. Und ihr dürft immer
mehr erkennen, dass die anderen, alle, die mit euch zu tun haben, diesen
Weg genauso gehen. Die meisten tun es unbewusst. Ihr dürft euch ehren,
dass ihr es bewusst tut. Das ist eine große Herausforderung, denn ihr seht
einfach mehr als die anderen. Ihr seht die Schwierigkeiten oder fühlt, wie die
Erde gerade im Moment schlingert und eiert und wie die Energien übereinan-
der stürzen, in sich zusammenfallen. Ihr spürt die energetischen Löcher, in

die ihr manchmal fällt, weil die Energien durcheinander purzeln. Ihr habt gelernt, euch entgegen der Schwerkraft zu bewegen, sonst könntet ihr, so wie dieses Raumschiff Erde gerade schlingert, gar nicht mehr aufrecht stehen. Ihr habt gelernt, energetische Purzelbäume zu schlagen und trotzdem immer wieder auf den Füßen zu landen. Es öffnen sich permanent Portale der allumfassenden Liebe, und wenn das geschieht, ist es manchmal relativ banal, dass zum Beispiel in einer Fernsehsendung Geld gesammelt wird für arme Menschen auf der Erde, die gerade verzweifelt sind und eine Katastrophe erlebt haben. Und ihr könnt vielleicht in so einer banalen Fernsehsendung, wo Menschen spenden und ihr Mitgefühl zum Ausdruck bringen, diese Energien der allumfassenden Liebe fühlen, die sich einfach so ausdrücken, dass Menschen sagen: Es ist mir nicht egal, was mit den anderen passiert. Ihr könnt oft erleben, dass Menschen gar nicht so viel reden, sondern einfach etwas tun, um einem anderen zu helfen, dass sie jemanden, der seine Tasche verliert, die Tasche aufheben oder dass sie jemanden, der sich verirrt hat, den Weg zeigen. Es sind diese banalen Kleinigkeiten des Alltags, mit denen ihr euch gegenseitig helft. Wenn ihr eine schwere Kiste die Treppe hoch schleppen müsst in eure Wohnung, dann möchtet ihr niemanden, der euch erklärt, wie es geht, ihr möchtet jemanden, der mit zugreift. Und ihr werdet lernen, auch ganz spontan aus einem inneren Impuls heraus das für andere zu tun und gar nicht mehr so viel zu fragen, warum mache ich das jetzt, warum rufe ich da an, warum kümmere ich mich um diesen Menschen, warum habe ich einen Impuls, ja einfach Kontakt aufzunehmen und zu fragen, wie es geht.

Ihr lasst auch die spirituellen und biografischen und energetischen Familien los und begeben euch in die globale Familie der Menschen. Früher hatte der oft das Gefühl, wenn ihr irgendwo hingekommen seid, dass einige Menschen im Raum euch vertraut sind, als hättet ihr sie schon immer gekannt. In Zukunft werdet ihr dieses Gefühl bei jedem Menschen haben, dem ihr begegnet.

Das Jahr beginnt nun mit dem Herbstanfang, sich dem Ende zuzuneigen. Es ist die Zeit des Erntedanks. Ihr habt das ganz vergessen. Es ist ein schönes Ritual, für die eingefahrene Ernte zu danken. Für euch ist das so selbstverständlich geworden, dass ihr immer genug zu essen und zu trinken habt, und allein dafür dürft ihr danken. Habt ihr das in den letzten Wochen schon

einmal getan? Ich, die Aufgestiegene Meisterin, komme viel herum auf der Welt. Ich sehe eure privilegierte Situation und wundere mich, wie wenig ihr sie seht.

Es ist Zeit, danke zu sagen. Wir sind im Jahreszyklus des Erntedanks und ich habe nun die Rolle, obwohl ich hier relativ neu bin, einem leuchtenden und wundervollen Erdenengel Danke zu sagen, der sich verabschiedet in diesem Kreis. Es wird sich zeigen, ob sie sich verabschiedet. Es wird sich zeigen, wie oft sie kommt und vielleicht einem Impuls folgt, einfach hier zu sein. Jedenfalls wird sie die Seiten wechseln. Ihr dürft in diesem Moment auch in eurem Herzen, wenn ihr es nicht schon sowieso getan habt, ihre Rolle noch einmal bewusst fühlen und wahrnehmen. Die Frage ist, ob diese Rolle weiterhin gebraucht wird, und es gibt da eine gewisse energetische Veränderung. Die Energien haben sich hier mit der Unterstützung dieses Erdenengels mit Namen Tanja so weit angehoben, dass diese Rolle gar nicht mehr gebraucht wird. Ihr alle habt in euch diese strahlende Kraft des Solitärs entwickelt. Ihr dürft euch darauf besinnen, nun vollkommen der Solitär zu sein. Ich möchte danke sagen, zusammen mit dem ganzen Land, und viele hören jetzt schon zu und sagen danke, auch für die ganz spezielle Deutschland-Transformation, die hier geschehen ist. Und ich danke auch allen hier im Raum, die dabei gewesen sind. Im Moment sieht es so aus, gerade in dieser Stadt, als würden noch einmal alte Energien aufflammen, und das ist tatsächlich keine Täuschung. Aber das ist auch nur deshalb der Fall, weil schon so viel Verkrustetes und Versteinertes, um es ganz klar zu sagen, so viele hängen gebliebene Seelen aus den Zeiten des Krieges, aus leidvollen Zeiten der Erde sich hier vom Acker gemacht haben und sich verflüchtigt haben. Nun kommt eine neue Phase der Transformation in dieser Stadt, in diesem Land. Ich sage Danke im Namen von Saint Germain und Nathanael und allen Universellen Räten, dass diese Phase nun abgeschlossen ist zur rechten Zeit und am rechten Ort. Ihr dürft euch erinnern, dass jegliche Trennung eine Illusion ist.

Im Moment schlingert die Erde und es scheint so, als wäre der Rhythmus des Aufstiegs gestört, unterbrochen. Es fühlt sich auch in euch so an, als wäre der Rhythmus des inneren Wachstums etwas angespannt, verschoben, schräg. An anderer Stelle wurde es Chaosenergie genannt. Ihr habt euch entschieden, noch viel mehr Menschen mitzunehmen in diesen weltweiten Auf-

stieg, als ihr euch noch vor drei Jahren jemals hättet vorstellen können. Wenn ich ganz ehrlich bin, und ich kann zu euch so offen sprechen, für euch wird es dadurch nicht leichter, dass ihr so viele mitnehmt, aber weil ihr so vernetzt seid mit allen Menschen der Erde, ist der Gewinn größer.

Ihr habt euch entschieden, den Ertrag des energetischen Aufstiegs bis ins Jahr 2012 eher zu erhöhen. Ich sage an dieser Stelle euch allen, jedem einzelnen ganz im Besonderen, danke für das, was ihr tut.

Ich gebe euch noch eine Frage mit auf den Heimweg. Ich möchte, dass Antworten in dieses Gitternetz eingespeist werden. Die Frage lautet:

Wie kann ich mir selbst zeigen, dass ich mir dankbar bin?

Ich begeben mich nun wieder auf die Reise, dorthin, wo ich hergekommen bin, und wünsche euch eine gute Reise.

Du darfst den Channel gerne
unter Angabe des Copyrights
weitergeben.

Wenn du einen Ausgleich für den Channel leisten möchtest, findest du hier auch eine Kontonummer.

Für Spenden:
Konto Nr. 45 39 773
Sparda Bank Baden-Württemberg BLZ 600 908 00



Christine Woydt
Gaußstr. 61 · 70193 Stuttgart
www.christine-woydt.de
www.diamantschule.de